

3 Inklusive Unterrichtsmethoden & Checkliste PDF



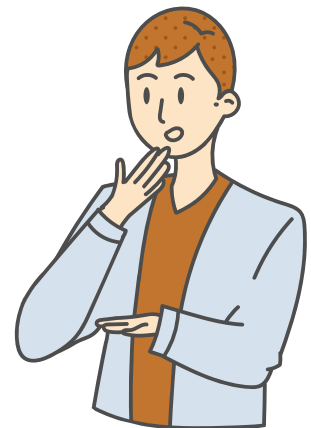
Spielerisch andere Perspektiven kennenlernen

Worum geht's?

Schüler:innen können bei dieser Übung selbst ins Erleben kommen und erforschen wie es ist, mit einem Handicap zu leben. Sie bekommen Einblicke in das Leben von beeinträchtigten Menschen und können den Alltag aus anderen Perspektiven wahrnehmen.

Das benötigt ihr:

Lediglich Kärtchen mit unterschiedlichen Verben und Nomen wie zum Beispiel das Baumhaus, der Kuchen, suchen, kaufen etc. Als Pädagog:in kannst du diese Kärtchen ganz einfach im Vorhinein selbst basteln und umgedeckt in ein Körbchen legen.



So wird's umgesetzt:

Die Kinder setzen sich in einem Halbkreis auf den Boden und das Körbchen mit den Kärtchen wird in die Halbkreismitte gestellt. Nun darf ein Kind beginnen und ein Kärtchen ziehen. Dabei darf dieses Wort nur mit Mimik und Gestik beschrieben werden. Dazu können gerne Hände und Füße zum Einsatz kommen. Das Kind, das den Begriff zu erst erraten hat, zieht als Nächstes. Als Pädagog:in kannst du auf die Gebärdensprache aufmerksam machen und die Basics mit deinen Schüler:innen durchgehen.



Themencollagen selbst basteln

Worum geht's?

Manche Schüler:innen können Lernprozesse besser verinnerlichen, wenn sie Dinge selbst machen, andere lernen besser durch Zuhören oder visuelles Betrachten und wiederum andere können Lerninhalte durch die Kommunikation mit anderen am besten aufsaugen. Die Collagen Methode spricht alle Wahrnehmungskanäle an und bezieht alle Kinder gleichermaßen in den Lernprozess mit ein.

Dafür benötigt ihr:

- dicke A3 Papierbögen
- bunte Papierreste
- Scheren, Kleber, bunte Filz- und Farbstifte
- alte (Kinder)Zeitschriften



So wird's umgesetzt:

Vor allem für jüngere Kinder ist es oft schwierig, beim Frontalunterricht lange Konzentration zu bewahren. Daher soll der:die Lehrer:in ein neues Thema nur kurz im Frontalunterricht anschnitten und dann sind die Kinder gefragt. Sie dürfen zum vorgegebenen Thema ihre eigene Collage basteln mit all ihren Ideen zum Thema. Anschließend darf jedes Kind im Sitzkreis etwas zu seiner Collage erzählen und die anderen Kinder können Rückfragen stellen. Bei dieser Übung werden alle Sinneskanäle der Kinder angesprochen und trainiert.



Über Inklusion sprechen und sich austauschen

Worum geht's?

Als Pädagog:innen sind wir ganz wesentlich an der Gestaltung einer besseren Zukunft beteiligt. Wir vermitteln nicht nur Wissen, sondern auch Werte unserer Gesellschaft. Bei dieser Übung geht es darum, die Kinder mit den Themen Inklusion und Gleichberechtigung vertraut zu machen, indem ein Austausch in der Gruppe erfolgt wo über Irrglauben und Erfahrungen gesprochen wird.

Dafür benötigt ihr:

Für diese Übung werden grundsätzlich keine materiellen Dinge benötigt. Gerne kann der:die Lehrer:in aber als Warm-Up eine Kurzgeschichte zum Thema Inklusion vorlesen. Der Austausch mit den Kindern und das Schaffen von Verständnis sollen im Fokus stehen.



So wird's umgesetzt:

Die Kinder versammeln sich in einem gemütlichen Sitzkreis am Boden. Der:die Lehrer:in startet die Runde, indem eine kurze Geschichte zum Thema Inklusion vorgelesen wird. Die Kinder können so einen Einblick in das Leben einer beeinträchtigten Person bekommen. Im Anschluss soll besprochen werden, mit welchen Hürden beeinträchtigte Personen im Alltag zu kämpfen haben, wie man Hilfe anbieten kann und weshalb es wichtig ist, diese Menschen gleich wie alle anderen zu behandeln. Es geht darum, Kindern die Berührungsängste zu nehmen, sie für das Thema zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, dass jeder Mensch Macken hat. Im Anschluss können die Kinder von Personen oder Situationen erzählen, in denen sie sich mehr Inklusion gewünscht hätten.

Checkliste für einen inklusiven Unterricht:

- Bereitstellen von inklusiven Unterrichtsmaterialien z.B. Bücher oder Arbeitsblätter
- Tools wie Miro oder SPLINT zur inklusiven Unterrichtsgestaltung nutzen
- Den Kindern einen Perspektivwechsel zeigen und z.B. einmal Pantomime ausprobieren
- Übungen bereitstellen, die so viele Wahrnehmungskanäle wie möglich ansprechen
- Schüler:innen anderen Schüler:innen helfen lassen
- Über inklusive Themen sprechen und Bücher zum Thema bereitstellen
- Ist die Lernumgebung inklusiv gestaltet?
- Den eigenen Unterricht reflektieren und bei Bedarf Änderungen vornehmen



Deine Notizen: